

Antrag vom 05.01.2017, OF 309/5

Betreff:

Ersatzpflanzungen bei vorgenommenen Baumfällungen

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Mitteilung, ob und wie sicher gestellt wird, dass gefällte Bäume, die Ersatzpflanzungen erfordern, tatsächlich nachgepflanzt werden.

1. Welche Art von Nachpflanzungen müssen erfolgen?
2. Wird den Privatbürgern mitgeteilt was nachzupflanzen ist und
3. Wird die Nachpflanzung kontrolliert?
4. Gibt es hierfür Listen?
5. In welchem Zeitraum sind Nachpflanzungen vorzunehmen?
6. Werden säumige Personen angemahnt? Wenn ja, ab wann?
7. welche Kriterien werden für Nachpflanzungen herangezogen?

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat den Magistrat mitzuteilen, was an Nachpflanzungen im Ortsbezirk 5 noch offen ist. Was gefällt wurde und was nachzupflanzen ist innerhalb welchen Zeitraumes. Ob und wie häufig gemahnt wurde und welche Konsequenzen die Nichtbeachtung von Nachpflanzungen hat.

Begründung:

Immer wieder monieren Bürger, dass Bäume gefällt werden, sehr häufig in Innenhöfen und dass über Jahre hinaus nichts nachgepflanzt wird und dieses dann letztlich ganz unterbleibt. Die Bepflanzung der Innenhöfe ist für unser Ökosystem sehr wichtig. Wir sind angewiesen auf die

Tiervielfalt, die mit jeder Fällung beeinträchtigt wird. Mit jeder Tanne, jedem Laubbaum gerät zunächst das Ökosystem aus dem Gleichgewicht - insbesondere wenn es sich um Innenhöfe handelt.

Der Umgang mit der Natur scheint z. T. oberflächlich gehandhabt zu werden und nicht der erforderlichen Sorgfalt zu unterliegen.

Bedauerlicherweise haben wir feststellen müssen, dass beispielsweise durch das Fällen großer Bäume – die den Bewohnern nachgewiesenermaßen schlicht und einfach im Weg waren und durch zu spätes – meist nicht gewolltes - Nachpflanzen ganze Tierpopulationen verschwanden.

Der Ortsbeirat ist deshalb der Auffassung, dass Nachpflanzungen aus vorstehenden Gründen

in der Regel schnellstens erfolgen und adäquat sein müssen, soll der Natur nicht geschadet werden. Gleiches gilt für Straßen- und Parkbepflanzungen. Der Ortsbeirat erbittet hier Aufklärung.

Antragsteller:

BFF

Vertraulichkeit: Nein

Beratung im Ortsbeirat: 5

Beratungsergebnisse:

[8. Sitzung des OBR 5 am 20.01.2017](#), TO I, TOP 53

Beschluss: Auskunftersuchen [V 327 2017](#)
Die Vorlage OF 309/5 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmung:
CDU, GRÜNE, FDP, LINKE. und BFF gegen SPD (= Ablehnung)